



PROGRAMMÜBERSICHT FÜR DIE KALENDERWOCHE 29 VOM 19.07. – 25.07.2021

Ansprechpartner:
WDR Kommunikation
Telefon 0221 – 220 7200
Kommunikation@wdr.de

Das ARD Radiofestival auf WDR 3 und erstmal komplett in der
ARD Audiothek

Weitere Informationen unter:
www.ardradiofestival.de

und in der Presselounge:
<https://presse.wdr.de/plounge/index.html>

Fotos finden Sie unter:
www.ard-foto.de



Montag, 19. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

**Heidelberger Frühling 2021
Anna Lucia Richter mit Streichquartett**

„Lasst uns spielen!“ – so nannte der Heidelberger Frühling das Digitalformat zu seinem 25. Jubiläum. Ein Versuch, Nähe, Begegnung und Diskurs auch im virtuellen Raum erlebbar zu machen. Die Sängerin Anna Lucia Richter gehört zu den gern gesehenen Stammgästen des „Frühlings“. Sie wechselte jüngst das Stimmfach und war in Heidelberg erstmals als Mezzosopranistin zu erleben – mit Lied-Bearbeitungen für Streichquartett und Stimme. Danach: österreich-ungarische Streichtrios und englische Vokalmusik mit der hervorragenden „Boygroup“ The Gesualdo Six.

weitere Angaben:

Heidelberger Frühling

Gustav Mahler: „Rheinlegendchen“ (Bearbeitung Max Knigge)

„Blicke mir nicht in die Lieder!“

„Ich atmet‘; einen linden Duft!“

„Ich bin der Welt abhanden gekommen“

(Bearbeitung Stefan Heucke)

Johannes Brahms: 5 Ophelia-Lieder (Bearbeitung Aribert Reimann)

Johannes Brahms: 2. Satz Andante aus Streichquartett B-Dur op. 67

Henri Marteau: Auswahl aus 8 Lieder op. 10

Anton Webern: Langsamer Satz für Streichquartett (1905)

Hugo Wolf: „Storchenbotschaft“

„Denk es, o Seele“

„Der Feuerreiter“

(Bearbeitung Stefan Heucke)

Anna Lucia Richter, Mezzosopran

Schumann Quartett

Aufnahme vom 19. März 2021 aus der Alten Aula der Universität Heidelberg



Montag, 19. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Oberstleutnantin Anastasia Biefang befragt von Knut Elstermann

Ein Dokumentarfilm von 2019 erzählt die Geschichte von Oberstleutnantin Anastasia Biefang, die bei ihrer Geburt das Geschlecht "männlich" zugewiesen bekam. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere bei der Bundeswehr entscheidet sie sich, zukünftig in ihrem gefühlten weiblichen Geschlecht zu leben. Damit ist sie die erste offen lebende Transgender-Person in der Geschichte der Bundeswehr. Sie hatte mit Gegenwind gerechnet. Doch sie wurde überrascht und viele unterstützen ihre Entscheidung, mit der sie einen Meilenstein - auch für andere - geschaffen hat. Knut Elstermann ist mit Anastasia Biefang im Gespräch.



Montag, 19. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

**„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg,
gelesen von Lisa Hrdina – Teil 1**

Hört das eigentlich irgendwann auf, dieses unproduktive Verliebtsein? Die Ich-Erzählerin in Ruth Herzbergs erstem Roman lebt in einer dysfunktionalen On-and-Off Beziehung: Wenn sie sich nähert, weicht er zurück, wenn sie sich zurückzieht, nähert er sich wieder. Eine SMS, ein Smiley, niemals Herzchen, gelegentlich Sex, dann wieder Stille. Eine Geschichte, die weniger von Liebe als von Verzweiflung handelt, in der sich eine Erzählerin bis zur Auslöschung aufgibt, wider alles bessere Wissen, wider alle Vernunft. Ist das jetzt eine Krise oder einfach nur das Leben? fragt die Erzählerin an einer Stelle. Eine bitter-komische, beißend-direkte Großstadt-Antiliebengeschichte, erbarmungslos, erheiternd, ehrlich.

„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“
Mikrotext Verlag, Berlin 2021
Lesung: Lisa Hrdina
Regie: Joachim Schönfeld
Redaktion: Anne-Dore Krohn
Produktion: rbb kultur 2021



Montag, 19. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Max Clouths verbindet mit „Indian Jazz Guitar“ traditionelle indische Musik mit zeitgenössischem westlichem Jazz

„Ich spiele nicht zwischen, sondern in zwei Musikkulturen“, sagt der Frankfurter Gitarrist Max Clouth. Dafür hat er sich eine Gitarre mit zwei Hälsen und unterschiedlichen Stimmungen bauen lassen. Als westliche Musik mit indischen Vibes bezeichnet er seine Musik. Auf seinem neuesten Album spielen auch Synthesizer und Barock-Cello eine Rolle. Der west-östliche Gitarren-Guru spielt mit elektronischen Effekten, indischen Ragas und einer grenzenlosen Kreativität, die durch philosophische Okkultismus-Gedanken, traditionellen Jazz und ganz viel Licht aus dem Osten immer wieder neu angefacht wird.

Eine Sendung von Daniella Baumeister.



Dienstag, 20. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Highlights neuer Kammermusik aus Witten

Fantasie braucht ein Ventil. Sie legt zwar manchmal Pausen ein, aber nicht, weil ein Virus die Welt beinahe in den Stillstand zwingt. Im Mittelpunkt in Witten stand der Komponist Brice Pauset, mit verschiedenen Auftragswerken. Mauro Lanza ließ das Pariser Quatuor Diotima nach Stimmen aus dem Äther suchen, während das Stuttgarter Ensemble ascolta seine Vielseitigkeit auf der Konzertbühne und in einer Lichtinstallation unter Beweis stellte. Neuentdeckungen gab es in diesem Jahrgang viele, deshalb ist dieser Streifzug durch die aktuelle Festivalausgabe nur eine erste kleine Blütenlese.

weitere Angaben:

Wittener Tage für neue Kammermusik

Christian Winther Christensen: „In touch“

Zeynep Gedizlioğlu: „Eksik – Entzug“

Michael Pelzel: „Telestos Dark Rituals“

Mauro Lanza: „The voices didn't stop after the war“

Bernhard Gander: „Messing 5“

Żaneta Rydzewska: „Zauberwürfel“

Klaus Lang/Sabine Maier: „nirgends.“ für Ensemble und projiziertes Licht (Ausschnitt)

Brice Pauset: „Konzertkammer“

Birke Bertelsmeier: „Frischzellenkur“

Klangforum Wien

Leitung: Titus Engel

ensemble ascolta

Leitung: Lin Liao

Quatuor Diotima

IRCAM

Ensemble Schwerpunkt

Jean-Pierre Collot, Klavier

WDR Sinfonieorchester

Leitung: Michael Wendeborg

Aufnahmen vom 24. und 25. April 2021 aus dem Fest- und Theatersaal, Witten



Dienstag, 20. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Musiker Jascha Nemtsov befragt von Kirsten Dietrich

Mit 30 musste sich Jascha Nemtsov als Musiker noch einmal neu erfinden. Vorher lebte der Sohn einer jüdischen Familie in Russland. Der Vater war als Gefangener im sibirischen Straflager gewesen. Sohn Jascha war zwar als Pianist ausgebildet, konnte aber von einer Karriere als Solist nur träumen. 1992 kommen die Nemtsovs nach Deutschland. Seitdem widmet Jascha Nemtsov sein Leben ganz der Musik – als Pianist mit Konzerten und CD-Einspielungen, als Musikwissenschaftler mit einem Schwerpunkt auf jüdischer Musik und auch bei der Ausbildung der Kantoren für den jüdischen Gottesdienst.



Dienstag, 20. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

**„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg,
gelesen von Lisa Hrdina – Teil 2**

Hört das eigentlich irgendwann auf, dieses unproduktive Verliebtsein? Die Ich-Erzählerin in Ruth Herzbergs erstem Roman lebt in einer dysfunktionalen On-and-Off Beziehung: Wenn sie sich nähert, weicht er zurück, wenn sie sich zurückzieht, nähert er sich wieder. Eine SMS, ein Smiley, niemals Herzchen, gelegentlich Sex, dann wieder Stille. Eine Geschichte, die weniger von Liebe als von Verzweiflung handelt, in der sich eine Erzählerin bis zur Auslöschung aufgibt, wider alles bessere Wissen, wider alle Vernunft. Ist das jetzt eine Krise oder einfach nur das Leben? fragt die Erzählerin an einer Stelle. Eine bitter-komische, beißend-direkte Großstadt-Antiliebengeschichte, erbarmungslos, erheiternd, ehrlich.

„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“
Mikrotext Verlag, Berlin 2021
Lesung: Lisa Hrdina
Regie: Joachim Schönfeld
Redaktion: Anne-Dore Krohn
Produktion: rbb kultur 2021



Dienstag, 20. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Unreleased: Das Orchester Kurt Edelhagen

Es war keine leichte Aufgabe, aus den ca. 3000 Archivaufnahmen von Kurt Edelhagen & His Orchestra, die in den Katakomben des Westdeutschen Rundfunks lagern, eine Auswahl zu treffen. Der ehemalige WDR-Jazzredakteur Dr. Bernd Hoffmann hat sich durch einen Wust von Bändern gearbeitet. Das Resultat ist eine sorgfältig recherchierte und gut dokumentierte chronologische Übersicht über Edelhagens Schaffen. Die musikalische Bandbreite – von Big-Band-Swing über Hardbop zum fein auskomponierten Unterbau für freie Improvisationen – ist ebenso faszinierend wie die Liste der hochkarätigen Gastmusiker.

Eine Sendung von Sebastian von Haugwitz.



Mittwoch, 21. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

**Musicadia Bremen
An Wasserflüssen mit Countertenor Terry Wey**

Counterpart – das Motto der diesjährigen Musicadia vom 2. bis 4. Juli im Sendesaal Bremen verspricht eine reizvolle Begegnung mit drei berühmten Countertenören unserer Zeit.

In den drei Konzerten der Musicadia rückt diesmal eine besondere Stimmlage in den Vordergrund. In der Barockmusik wurde der Countertenor zum gefeierten Solosänger, der an Adelshöfen in Operaufführungen brillierte und ähnlich wie ein Popstar heute enorme Gagen erhielt. Im 19. Jahrhundert praktisch vergessen, kehrte in Kompositionen des späten 20. Jahrhunderts die Partie des Countertenors wieder zurück.

Zu Gast bei der Musicadia sind drei international renommierte Künstler: Franz Vitzthum, Terry Wey und Benno Schachtner schlagen einen Bogen von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert.

weitere Angaben:

musicadia – Tage für Alte Musik
Terry Wey, Countertenor

Ensemble Sirius Viols
Leitung: Hille Perl
Aufnahme vom 3. Juli 2021 aus dem Sendesaal Bremen



Mittwoch, 21. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Der Schauspieler Peter Weck befragt von Sybille Giel

Der Österreicher Peter Weck heiratete im ZDF eine Familie und wurde damit als Schauspieler in ganz Deutschland bekannt. Aber er ist nicht nur der Lieblingspapi der Deutschen, sondern auch Theaterschauspieler und -direktor, Regisseur und Intendant. "War's das?" heißt seine Biografie, die im vergangenen Jahr neu aufgelegt wurde. 2020 feierte der „Wiener Goldjunge“, der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, seinen 90. Geburtstag.



Mittwoch, 21. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung

**„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg,
gelesen von Lisa Hrdina – Teil 3**

Hört das eigentlich irgendwann auf, dieses unproduktive Verliebtsein? Die Ich-Erzählerin in Ruth Herzbergs erstem Roman lebt in einer dysfunktionalen On-and-Off-Beziehung: Nähert sie sich, weicht er zurück, zieht sie sich zurück, nähert er sich wieder. Eine SMS, ein Smiley, gelegentlich Sex, dann wieder Stille. Eine Geschichte weniger von Liebe als von Verzweiflung, in der sich die Erzählerin selbst aufgibt, wider besseres Wissen, wider alle Vernunft. Ist das jetzt eine Krise oder einfach nur das Leben? Eine bitter-komische, beißend-direkte Antiliebengeschichte, erbarmungslos, ehrlich.

„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg

Mikrotext Verlag, Berlin 2021

Lesung: Lisa Hrdina

Regie: Joachim Schönfeld

Redaktion: Anne-Dore Krohn

Produktion: rbb kultur 2021



Mittwoch, 21. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Südtaliener Pino Minafra verrührt heimatliche Musik und serviert es „pretty ugly“

Traditionelle südtalientische Banda-Musik kombiniert mit Free Jazz, Dixieland und Oper, die Untermittelklasse-Persiflage-Figur „Fantozzi“ im galant ziselierten Fünfviertelschritt, die schönsten Melodien und die köstlichste Kakophonie: Pino Minafra ist nicht nur einer der besten Trompeter Europas und Mitbegründer des „Italian Instabile Orchestra“ – der ehemalige Schüler Nino Rotas ist einer der ganz Großen des modernen italienischen Jazz. Mit dem Ohr beim Kleinen, mit dem Auge das Große im Blick und mit dem Herzen als Mittler.

Eine Sendung von Henry Altmann.



Donnerstag, 22. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

**Elisabeth Leonskaja beim Granada Festival 2021
Begegnung zweier Feingeister am Klavier**

Franz Schubert musste zugeben, mit der „Wanderer-Fantasie“ ein Werk geschrieben zu haben, das seine eigenen pianistischen Möglichkeiten überstieg. Berühmt ist sein zähneknirschender Stoßseufzer „der Teufel soll dieses Zeug spielen!“ Ein Hang zu exzentrischer Diabolik wird der Pianistin Elisabeth Leonskaja nicht unbedingt nachgesagt. In der 70. Ausgabe des Granada Festivals interpretiert sie Schuberts op. 15 mit der ihr eigenen Klarheit und Sensibilität. Mit auf dem Programm: Schuberts enigmatische Sonate D 784 und die drei Stücke D 946, ein reifes Spätwerk aus Schuberts letztem Lebensjahr.

weitere Angaben:

Franz Schubert: 3 Klavierstücke D 964
Klaviersonate Nr. 16 a-Moll D 784
Fantasie C-Dur D 760 „Wanderer“
Elisabeth Leonskaja, Klavier

Aufnahme vom 10. Juli 2021 aus dem Manuel de Falla Auditorium, Granada



Donnerstag, 22. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Journalistin Alice Hasters befragt von Doris Maull

"Rassismus wird man nicht los, nur weil man behauptet, nicht rassistisch zu sein", sagt die Journalistin und Podcasterin Alice Hasters. Als Schwarze Frau in Deutschland hat die gebürtige Kölnerin diverse Erfahrungen mit Alltagsrassismus gemacht - und darüber geschrieben und gesprochen. Hasters ist überzeugt: Wenn wir eine antirassistische Gesellschaft sein wollen, reicht es nicht, gegen Nazis zu sein. Wir brauchen dringend einen offenen Diskurs über das Thema Rassismus in Deutschland und weltweit.



Donnerstag, 22. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung

**„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg,
gelesen von Lisa Hrdina – Teil 4**

Hört das eigentlich irgendwann auf, dieses unproduktive Verliebtsein? Die Ich-Erzählerin in Ruth Herzbergs erstem Roman lebt in einer dysfunktionalen On-and-Off-Beziehung: Nähert sie sich, weicht er zurück, zieht sie sich zurück, nähert er sich wieder. Eine SMS, ein Smiley, gelegentlich Sex, dann wieder Stille. Eine Geschichte weniger von Liebe als von Verzweiflung, in der sich die Erzählerin selbst aufgibt, wider besseres Wissen, wider alle Vernunft. Ist das jetzt eine Krise oder einfach nur das Leben? Eine bitter-komische, beißend-direkte Antiliebengeschichte, erbarmungslos, ehrlich.

„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg

Mikrotext Verlag, Berlin 2021

Lesung: Lisa Hrdina

Regie: Joachim Schönfeld

Redaktion: Anne-Dore Krohn

Produktion: rbb kultur 2021



Donnerstag, 22. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Data Lords: Die Komponistin und Arrangeurin Maria Schneider

Die mehrfache Grammy-Gewinnerin Maria Schneider ist eine Verfechterin für die gerechte Bezahlung von kreativem Output in Zeiten von Google, Youtube oder Spotify – Big Data-Firmen, die unser Leben heute massiv beeinflussen und Musik zu einer leicht verfügbaren Masse machen. Seit mehr als 15 Jahren erscheinen ihre Alben bei „ArtistShare“, einem Crowdfunding-Label. Ihr aktuelles Werk „Data Lords“ greift Herausforderungen wie den allgemeinen Informationsüberfluss auf. Fünf Jahre hat Maria Schneider an den elf Kompositionen gearbeitet, die zwischen der natürlichen und der virtuellen Welt pendeln.

Eine Sendung von Sarah Seidel.



Freitag, 23. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

Johanna Summer bei den Schlossfestspielen Ludwigsburg

Seit der Veröffentlichung ihres Debütalbums „Schumann Kaleidoskop“ im Jahr 2020 gilt die 26-jährige Johanna Summer als Rising Star der deutschen Jazzszene. In ihrer Musik beeindruckt sie durch eine große Tiefe und einem weitsichtigen Blick für Dramaturgie und Storytelling. Das Erzählen neuer Geschichten stand auch bei der Monheim Triennale im Mittelpunkt. Musiker*innen aus den USA, Afrika und Europa gingen in immer neuen Konstellationen in eine Auseinandersetzung miteinander. Amerikanischer Folk traf auf Clubkultur aus Uganda, Streichquartette auf Synthesizer, intime Solos auf große Ensembles.

weitere Angaben:

Ludwigsburger Schlossfestspiele
„Schumann Kaleidoskop“
Johanna Summer, Klavier

Aufnahme vom 11. Juni 2021 aus dem Ordenssaal des Residenzschloss Ludwigsburg



Freitag, 23. Juli 2021, 22.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Gespräch.

Die Opernsängerin Anja Silja befragt von Hans-Jürgen Mende

Anja Siljas Karriere ist eine der ungewöhnlichsten und zugleich längsten der Operngeschichte. Nur ein Jahr ging sie zur Schule, dann unterrichtete sie der Großvater. Als Wunderkind bestaunt, trat sie weltweit auf, von Fachleuten kritisch beobachtet. Mit 20 Jahren debütierte sie als Senta im "Fliegenden Holländer" bei den Bayreuther Festspielen. Als sich Regisseur und Wagner-Enkel Wieland Wagner in die junge, gutaussehende Sängerin verliebte, brachte ihr das keineswegs nur Freunde. Allen Prophezeiungen zum Trotz: Mehr als 60 Jahre stand sie auf der Bühne, von der sie erst 2015 Abschied nahm.



Freitag, 23. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, die Lesung.

**„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg,
gelesen von Lisa Hrdina – Teil 5**

Hört das eigentlich irgendwann auf, dieses unproduktive Verliebtsein? Die Ich-Erzählerin in Ruth Herzbergs erstem Roman lebt in einer dysfunktionalen On-and-Off-Beziehung: Nähert sie sich, weicht er zurück, zieht sie sich zurück, nähert er sich wieder. Eine SMS, ein Smiley, gelegentlich Sex, dann wieder Stille. Eine Geschichte weniger von Liebe als von Verzweiflung, in der sich die Erzählerin selbst aufgibt, wider besseres Wissen, wider alle Vernunft. Ist das jetzt eine Krise oder einfach nur das Leben? Eine bitter-komische, beißend-direkte Antiliebengeschichte, erbarmungslos, ehrlich.

„Wie man mit einem Mann unglücklich wird“ von Ruth Herzberg
Mikrotext Verlag, Berlin 2021
Lesung: Lisa Hrdina
Regie: Joachim Schönfeld
Redaktion: Anne-Dore Krohn
Produktion: rbb kultur 2021



Freitag, 23. Juli 2021, 23.30 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Jazz.

Spannend und aktuell – Jazz-Neuerscheinungen in "Review"

„File Under Jazz“ – mit diesem Hinweis versehen manche Plattenfirmen ihre Neuveröffentlichungen, damit es nicht zu Missverständnissen kommt in den Verkauf-Regalen der CD-Geschäfte und in den Sparten der Streaming- und Download-Portale. Was dann dort tatsächlich alles unter „Jazz“ einsortiert wird, ist immer noch extrem breit gefächert: nicht nur stilistisch, sondern auch qualitativ. Selbst für Fans kann es da schwer sein, sich zu orientieren. Einmal in der Woche präsentierten deshalb die Autor*innen des ARD-Radiofestivals bemerkenswerte Neuerscheinungen aus der vielfältigen Welt des Jazz.

Eine Sendung von Johannes Kloth.



Samstag, 24. Juli 2021, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Oper.

**Münchener Opernfestspiele mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Idomeneo“
„Idomeneo“ in seiner Geburtsstadt**

Es ist die letzte Neuproduktion der Ära Nikolaus Bachler als Staatsopernintendant. Mit einem neuen „Idomeneo“ schlägt Bachler den historischen Bogen zu den Wurzeln der langen Operntradition an der Isar, denn Mozarts Oper wurde in München uraufgeführt. Das späte Bühnenwerk des Salzburger Genies darf nun im Prinzregententheater szenisch neu hinterfragt werden – von Regisseur Antú Romero Nunes. Und der Dirigent Constantinos Carydis? Das Bayerische Staatsorchester spielte unter seiner Leitung bei „Le Nozze di Figaro“ 2017 beinahe so rasant auf wie ein Originalklangensemble. Wie wird es diesmal?

weitere Angaben:

Münchener Opernfestspiele

Wolfgang Amadeus Mozart: „Idomeneo“ Drama per musica in drei Akten

Idomeneo: Matthew Polenzani, Tenor

Idamante: Emily D’Angelo, Sopran

Ilia: Olga Kulchynska, Sopran

Elettra: Hanna-Elisabeth Müller, Sopran

Arbace: Martin Mitternutzner, Tenor

Oberpriester Poseidons: Caspar Singh, Tenor

Die Stimme (Orakel): Callum Thorpe, Bass

Chor der Bayerischen Staatsoper

Bayerisches Staatsorchester

Leitung: Constantinos Carydis

Zeitversetzte Übertragung aus dem Prinzregententheater, München



Sonntag, 25. Juli 2021, 18.00 Uhr

ARD Radiofestival 2021, das Konzert.

**Bayreuther Festspiele mit „Der fliegende Holländer“ (live)
Eröffnung erstmals mit Dirigentin!**

Erstmals in der Geschichte der Bayreuther Festspiele trägt eine Frau die musikalische Verantwortung für eine Neuproduktion: Oksana Lyniv dirigiert den „Fliegenden Holländer“. Ihr Hängel-Debüt gibt auch die seit ihrer Salzburger „Salome“ weltweit begehrte Asmik Grigorian. Und der dritte im Bunde, was Bayreuth-Neulinge betrifft, ist Dmitri Tcherniakov, seit einigen Jahren im Kreis der international meistbeschäftigten Regisseure. Sänger wiederum, die bei den Festspielen schon oft gefeiert wurden, übernehmen die Rollen von Holländer und Daland: John Lundgren und Georg Zeppenfeld.

weitere Angaben:

Bayreuther Festspiele

Richard Wagner: „Der fliegende Holländer“ romantische Oper in drei Aufzügen

Daland: Georg Zeppenfeld, Bass

Senta: Asmik Grigorian, Sopran

Erik: Eric Cutler, Tenor

Mary: Marina Prudenskaya, Mezzosopran

Der Steuermann: Attilio Glaser, Tenor

Der Holländer: John Lundgren, Bariton

Chor der Bayreuther Festspiele

Orchester der Bayreuther Festspiele

Leitung: Oksana Lyniv

Liveübertragung aus dem Bayreuther Festspielhaus



Sonntag, 25. Juli 2021, 23.03 Uhr

ARD Radiofestival 2021, Hörbar.

Handverlesene Musik aus aller Welt

Musik ohne Grenzen serviert die „Hörbar“ sonntags zu später Stunde. Ein Menü mit handverlesenen Zutaten aus aller Welt, das Klänge ganz unterschiedlicher Herkunft zu einem gemeinsamen Flow verbindet und zum entspannten Zuhören einlädt. Heute u.a. mit der Liedermacherin und Oboistin Miriam Hanika aus dem hessischen Lauterbach, die ihr neues Album „Louise“ auf Konstantin Weckers eigenem Label veröffentlichen durfte. Stefano di Battista, der sich mit seinem Saxofonspiel vor dem großen Landsmann Ennio Morricone verneigt und Peter Fessler, der ebendies vor Al Jarreau tut – mit seiner Stimme.

Am Hörbar-Tresen: Bianca Schwarz (Moderation)

Barkeeper: Martin Kersten (Musikauswahl)

Eine Produktion von hr2-kultur